© Arne Müseler / arne-mueseler.de

Donnerstag, 19. Mai 2011 - 20.00 - Muffathalle

Und dann ist da auch noch Hamburg-Heiner, Freund, Feind, Kritiker und Einpeitscher zugleich, der fast täglich anruft, um Regener gedanklich auf Kurs zu halten, etwa mit einem Streit über die korrekte Notation von »O Tannenbaum« oder einer Diskussion über die Bedeutung österreichischer Herrschaft über Hamburg-Altona in den Jahren 1864–1866.

Liest man die Logbücher alle auf einen Schlag, dann bemerkt man plötzlich, dass da etwas ganz Eigenes entstanden ist, ein Hybrid zwischen Tagebuch und Roman, ein Seemannsgarn in der Tradition der großen Fabulierer und Schwadronierer, der Quatschköppe und Knalltüten, oder wie Hamburg- Heiner es sagen würde: »Wenn schon Jahrhundert, dann ja wohl das 18.!«

VVK: 16 Euro zzgl.Gebühren

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3869710357&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}

Sven Regener wurde 1961 in Bremen geboren. Er ist Sänger und Texter der Band Element of Crime. Ihm gelangen mit »Neue Vahr Süd« (2004) »Herr Lehmann« (2001) und »Der kleine Bruder« (2008) - dem ersten, dritten und zweiten Band der Lehmann-Trilogie — drei sensationelle Erfolge. Die drei Bücher standen monatelang auf den Bestsellerlisten. »Herr

Lehmann« wurde inzwischen in 16 Sprachen übersetzt sowie 2003 von Leander Haußmann verfilmt.